

Dank ESC: Basel bezahlt dem FCB wohl neuen Joggeli-Rasen

Den nächsten Rollrasen, der im St.-Jakob-Park verlegt werden wird, dürften die Steuerzahler finanzieren. Das wurde am Rande einer Medienkonferenz zur Women's Euro 2025 bekannt, der Fussball-Europameisterschaft der Frauen, die vom 2. bis 27. Juli in der Schweiz stattfindet und das Basler Fussballstadion mit dem Eröffnungs- und dem Finalspiel als

Hauptaustragungsort haben wird. Die Argumente dazu liefert der Eurovision Song Contest, der schon vorher in der Basler St.-Jakobs-Halle stattfinden wird: Weil die Pläne der Basler Regierung für dieses einmalige internationale Grossereignis vom 17. Mai (Halbfinals am 13. und 15. Mai) vorsehen, das gegenüberliegende Fussballstadion inklusive Rasen als Public-

Viewing-Zone zu nutzen, wird danach eine neue Spielunterlage vonnöten sein.

Das jedenfalls werden die Verantwortlichen des FC Basel ganz bestimmt so gesehen haben, um weiterhin unter professionellen Bedingungen ihre Heimspiele austragen zu können. Und weil dazu die Frauen-EM vor der Tür stehen wird, findet offenbar auch

die Regierung genügend Argumente, um nach dem ESC auf Kosten des Kantons Basel-Stadt einen neuen Rasen verlegen zu lassen.

Rund 250'000 Franken dürfte man dafür aufwenden. Sie werden Teil des Basler ESC-Budgets von 38,5 Millionen Franken sein. Profitieren werden davon dann die Fussball-Euro der Frauen und der FC Basel. (olg)